



## Echte Spezialisten

**S**ind Hydraulik-Schlauchleitungskonfektionäre Spezialisten? Es gibt nur eine Antwort auf diese Frage: „Ja!“ Das Konfektionieren von Hydraulikschlauchleitungen im Technischen Handel wird oftmals der normalen Schlauchleitungsfertigung zugeordnet. Über die letzten Jahrzehnte

kristallisierte sich jedoch im Bereich Hydraulik ein Spezialistentum heraus. Der Konfektionär ist auch gleichzeitig der „In-Verkehr-Bringer“ der Schlauchleitung und somit haftet er für die hergestellte Qualität.

**I**n unserem Bereich kämpfen wir immer mehr mit No-Name-Produkten und solchen, die nicht aufeinander abgestimmt sind. Im Hydraulikbereich sowie auch in anderen Schlauchbereichen ist entscheidend, dass die Qualität des Schlauchs mit der der Armaturen übereinstimmt und geprüft ist. Dies sollte vom Hersteller des Materials im Vorfeld sichergestellt sein. Nur so kann der Schlauchleitungskonfektionär davon ausgehen, ein perfekt abgestimmtes System in Umlauf zu bringen. Des Weiteren gibt es aus der Industrie Qualitätsvorgaben, die der Konfektionär selbst ausführen muss. Dabei werden immer neue Forderungen gestellt. Der Konfektionär muss sich von Klassifizierungsgesellschaften zertifizieren lassen, um die Schlauchleitungen an seine Kunden ausliefern zu können. Wichtig ist, dass die Schlauch- und Armaturenhersteller auch weiterhin eng zusammenarbeiten, denn ohne zugelassene Grundprodukte kann kein zugelassener Konfektionär Schlauchleitungen liefern, und andersherum benötigt die Industrie den Konfektionär als autorisierten und zugelassenen Partner vor Ort. Wir mussten feststellen, dass durch Personalabbau bei den Schlauch- und Armaturenherstellern oft Know-how verloren ging, das durch den Konfektionär wieder aufgefangen wurde. Dieser wird somit zur Schnittstelle zwischen Kunden und Hersteller. Nur über den Technischen Händler als Konfektionär ist heute ein technischer Austausch möglich.

**E**in weiterer Punkt des Spezialistentums bezieht sich auf die Zusatzprodukte, die benötigt werden, um die vom Kunden mittlerweile als Komponente oder ganze Einheit geforderte Schlauchleitung zu fertigen. Es reicht heutzutage nicht mehr, Schlauchleitungen und andere technische Produkte zu liefern, auch die oben genannten Dienstleistungen müssen erbracht werden. Die Erfahrung lehrt, dass auf Herstellerseite die Kosten für das Prüf- und Zulassungsverfahren oftmals aus wirtschaftlichen Gründen gescheut werden. Hier fehlt es offensichtlich an der Notwendigkeit, den Technischen Händler in seiner Funktion als zugelassener Konfektionär für sein Gesamtprogramm an konfektionierten Schlauchleitungen zu unterstützen. Dies gilt insbesondere für Hydraulik- und Metallschlauchleitungen. Die aufgezeigten Zusammenhänge machen deutlich, dass auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit zwischen Hersteller, Konfektionär und Kunden mehr als wünschenswert ist.

Lars Blatt

Geschäftsführer der Vigot GmbH, Schauenburg-Gruppe, Bremen